

**Deutsche Beteiligungs AG (ISIN: DE000A1TNUT7 / WKN: A1TNUT) – Beteiligung an inexio veräußert – 30 Millionen Euro ungeplanter Beitrag zum Konzernergebnis**

**Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EU) 596/2014 über Marktmissbrauch**

Die Deutsche Beteiligungs AG (DBAG, ISIN: DE000A1TNUT7/ WKN: A1TNUT) erwartet einen zusätzlichen, ungeplanten Beitrag zum Konzernergebnis 2018/2019 der DBAG von rund 30 Millionen Euro. Hintergrund ist die heute vereinbarte Veräußerung der inexio Beteiligungs GmbH & Co. KGaA (inexio) durch deren Hauptgesellschafter. Dabei wurden die Minderheitsanteile des DBAG Expansion Capital Fund einschließlich der Minderheitsanteile der DBAG an inexio mitveräußert. Der Erlös, den die DBAG aus der Veräußerung erzielt, überschreitet den Zeitwert der Minderheitsbeteiligung der DBAG (durchgerechnet 6,9 Prozent) im jüngsten Quartalsabschluss der DBAG (Stichtag 30. Juni 2019) deutlich und führt deshalb im laufenden vierten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 (30. September) zu dem genannten zusätzlichen, ungeplanten Beitrag zum Konzernergebnis.

Um diesen Beitrag verbessert sich die zuletzt am 10. Juli 2019 aktualisierte Prognose für das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2018/2019 (30. September). Sie hatte gelautet, das Konzernergebnis 2018/2019 werde um mindestens 40 Prozent unter dem Bezugspunkt der Prognose von 48,0 Millionen Euro liegen, zumindest aber positiv sein. Das Konzernergebnis kann durch weitere positive oder negative Effekte aus der Bewertung der übrigen Portfoliounternehmen zum Abschlussstichtag 30. September 2019 und andere Erkenntnisse im Zuge der Abschlusserstellung beeinflusst werden. Der Vollzug der erwähnten Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden.

Der Vorstand  
Frankfurt am Main, 28. September 2019

*Mitteilende Person: Thomas Franke, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations*